2.1	Antrag CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004 betr. Taktfrequenz der S 12

Herr Schmidt nimmt zum Antrag Stellung. Er erläutert hier, dass es um Auswirkungen des Bonn-Berlin-Gesetzes gehe, nachdem hinter Hennef offenbar die Welt zu Ende sei und der Bereich weiter ostwärts offenbar kaum existiere. Es könne für die Bürger nicht hingenommen werden, dass der Zugverkehr ab Hennef nur unzureichend weitergeführt wird. Insofern bittet er, den Antrag zum Beschluss zu erheben, in dem die Verwaltung und die Kreistagsabgeordneten der Gemeinde beauftragt werden, alles Mögliche in die Wege zu leiten, damit dieser Missstand nicht eintritt.

Herr Bösking sagte für die SPD-Fraktion, dass man den Beschluss unterstützen werde. Er fragt nach dem Zusammenhang der Sache mit dem Bonn-Berlin-Beschluss.

Hierzu sagt Herr Rösgen, dass die Finanzierung der dritten S-Bahn-Verbindung bis Hennef – bisher gibt es zwei, eine davon führt durch bis nach Au – im Rahmen des Bonn-Berlin-Gesetzes beschlossen worden sei. Die Linien führen dann bis Hennef-Ost. Hier würde eine neue Haltestelle errichtet an der Blankenberger Straße (Gewerbegebiet Hennef-Ost). In den entsprechenden Gremien, in denen auch der Kollege
Tendler Mitglied ist, habe er immer wieder gefordert, eine weitere S-Bahn bis Au, zumindest aber bis Eitorf durchzuführen. Hier habe es immer geheißen, dass dies wegen unzureichender Brückenbauwerke nicht möglich sei. Ein Neubau der Brücken sei auf weitere Jahre hin nicht finanzierbar. Gleichwohl habe er und Herr Tendler, nachdem von fachkundiger Seite bekannt geworden sei, dass sehr wohl eine weitere Verbindung über die eingleisigen Brücken möglich sei, immer wieder entsprechende Anträge gestellt. Die Beschlusslage sei, dass ab Herbst 2005 eine weitere S-Bahn möglicherweise bis Au, zumindest aber bis Eitorf als Verbindung über den Flughafen einmal stündlich geplant sei. Des Weiteren sei auf ihren Antrag eine Resolution erfolgt beim Rhein-Sieg-Kreis. Landrat Kühn sei Vorsitzender des Verkehrsverbundes. Die Resolution beziehe sich auf den sog. „Ost-West-Express“, einer Verbindung zwischen Siegen und Aachen, die aufgrund einer Medorn-Ankündigung geplant sei. Diese Ankündigung habe Medorn jedoch zurückziehen müssen, da offensichtlich der Kölner Hauptbahnhof hierfür zu klein sei. Nichtsdestotrotz werde im Regionalrat am 30.05.2004 auf diese Ankündigung verwiesen mit der Bitte, etwas für diese West-Ost-Verbindung zu tun.
Fakt sei jedoch, dass ab Herbst diesen Jahres die S-Bahn dreimal stündlich bis Hennef und einmal stündlich weiter nach Au fahren werde.

Herr Dingel ergänzt, dass dies nicht nur ein Imageschaden sei, sondern dass tatsächlich der Bedarf vorhanden sei für die weitere Einrichtung einer S-Bahn-Verbindung.

Beschluss-Nr. XI/25/259

Im Sinne des Antrages beschließt der Ausschuss, dass die Tatsache, dass die S-Bahn-Verbindung dreimal stündlich bis Hennef-Ost erfolgt, aber nur einmal stündlich über Eitorf führt, so nicht hingenommen wird. Die Verwaltung und die Kreistagsabgeordneten der Gemeinde werden beauftragt, mit allem Nachdruck auf eine Verbesserung der S-Bahn-Verbindung hinzuwirken.

Abstimmungs-Erg.:

Einstimmig